



LECTURA DANTIS IN 33 GESÄNGEN

27. – 29.9.2021

KINDL - Zentrum für zeitgenössische Kunst

„I am reading Dante, & I say, yes, this makes all writing unnecessary. This surpasses «writing»“ (Virginia Woolf)

Virginia Woolf war nicht die Einzige, die sich von Dantes Alighieris *Commedia*, die der 1302 ins Exil verbannte Florentiner erst kurz vor seinem Tod in Ravenna am 14. September 1321 vollendete, hellauf begeistert zeigte. Dantes *Revolution der poetischen Sprache* hat die Vorstellungswelt von Künstlerinnen und Künstlern unzähliger Generationen geprägt, sein in italienischer Volkssprache verfasstes Versepos ist das wahrscheinlich meistkommentierte Stück Literatur überhaupt.

Aber wie könnte ein „Gespräch über Dante“ (O. Mandelstam) heute aussehen? Und wer zum Luzifer hat das allseits bewunderte, 100 in sich gerundete Gesänge umfassende Grundbuch der abendländischen Literatur eigentlich gelesen?

In Italien wurde die Interpretationspraxis der „Lectura Dantis“, bei der ein ausgewählter Canto der *Commedia* zwischen Deutung und Rezitation pars pro toto für das Ganze befragt und verlebendigt wird, im Laufe der Jahrhunderte zu einer Kulturtechnik erhoben. Immer wieder springt dabei die Diskrepanz zwischen einem hochspezialisierten Gelehrten Diskurs und dem ungenutzt bleibenden Potential der aktiven poetischen Bezugnahme ins Auge – als wäre Dante nicht schon dem Namen nach ein „Gebender“, sein Weltgedicht prädestiniert zur Plattform des Austauschs und der Ansteckung, der spezifischen Immunantwort und der nachschaffenden Begegnung.

Im Rahmen eines 3-tägigen Festivals und zusammen mit einer 33-köpfigen Gesandtschaft zeitgenössischer Dichterinnen und Dichter, Übersetzerinnen und Übersetzer, wollen wir diese Lücke schließen und den kanonischen Dante-Kosmos in ein poetisches Pluriversum verwandeln. Dabei gehen wir davon aus, dass die poetische Übertragung bereits an und für sich eine „Lectura“ darstellt, indem sie den Ursprungstext dialogisch öffnet und an einem neuen Ort der Rezeption zur Entfaltung bringt. Dort kann sie sich freilich ebenso wenig zur Ruhe setzen, wie Dantes Odysseus vor den Säulen des Herkules zurückschreckte: Der „folle volo“ geht weiter, neue Lesarten stehen an, neue himmlisch-schöne Stellen und poetische Planeten werden entdeckt.

Wohin das alles noch führen wird, lässt sich schwerlich abschätzen, doch das nun zu begehende Jubeljahr gibt allen Anlass, die Wanderung durch die drei Reiche mit so viel Feuereifer, Schwindelfreiheit und Himmelsstürmerei zu betreiben, dass die Fährte des Pilgers geradewegs zuläuft auf unseren poetischen Horizont. Kein Stern soll dabei auf dem anderen bleiben! Freuen wir uns auf ein Fest der Gegenwartspoesie als grenzüberschreitende Dante-Reminiszenz.

PROGRAMM

Montag, 27.9.2021

19h

„Ab hier betrittst du Schmerzgebiet“

Hölle + Prolog

Mit: **Sonja vom Brocke** (Inf. XXV), **Christian Filips** (Inf. XXXIV), **Esther Kinsky** (Inf. I), **Victoria Lorini** (Inf. II), **Tobias Roth** (Inf. IV), **Ferdinand Schmatz** (Inf. XVII), **Gustav Sjöberg** (Inf. X), **Ulf Stolterfoht** (Inf. XXXIII), **Anja Utler** (Inf. XIII), **Versatorium** (Inf. XXVI), **Josef Winkler** (Inf. III), **Nora Zapf** (Inf. V)

Vorrede: **Alberto Casadei**

Dienstag, 28. 9. 2021

16h

„Und lachend kurvten wir durch all die Schatten“

Lesung mit **Volker Braun**

18h

„Hier geht es hinan“!

Läuterungsberg

Mit: **Michael Donhauser** (Purg. XVII), **Ulrike Draesner** (Purg. II), **Durs Grünbein** (Purg. IX), **Norbert Hummelt** (Purg. I), **Annette Kopetzki** (Purg. XI), **Michael Krüger** (Purg. V), **Nora Matocza** (Purg. XXVI), **Thomas Poiss** (Purg. XXI), **Theresia Prammer** (Purg. XXVII), **Monika Rinck** (Purg. XXX), **Lutz Seiler** (Purg. XIII)

Lesung Italienisch: **Alberto Casadei**

Mittwoch, 29. 9. 2021

18h

„Der kleinste Stern erschiene wie der Mond“

Paradies

Mit: **Paul-Henri Campbell** (Par. X), **Franz Josef Czernin** (Par. XXXIII), **Oswald Egger** (Par. XX), **Orsolya Kalász** (Par. XXIII), **Dagmara Kraus** (Par. XVIII), **Norbert Lange** (Par. I), **Christian Lehnert** (Par. XXVIII), **Sibylle Lewitscharoff** (Par. XXXI), **Mathias Traxler** (Par. III), **Farhad Showghi** (Par. XIV), **Yoko Tawada** (Par. XVII)

Lesung Italienisch: **Roberto Galaverni**

16 **hinab** [wirbeln, sie, hinab?]. „Ab hier betrittst du Schmerzgebiet“,

17 **sagte Minos** [das Monster] **zu mir, als er mich sah** [aber obacht, obacht]

18 **und ließ nur kurz sein arges Amt beiseite;**

Inferno V, Nora Zapf

Ich sah mich um, damit ich sähe, wo ich sei, als eine Stimme sprach: „Hier geht es hinan“, was mich von jeder anderen Absicht abbrachte;

Purgatorio XVII, Michael Donhauser

Der kleinste Stern erschiene wie der Mond

So voll, wenn man ihn neben diesen Punkt,

Wie Sterne neben Sternen stehen, setzte.

Paradiso XXVIII, Christian Lehnert



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Deutscher Übersetzerfonds

at:
ti:
co:

Lectura Dantis in 33 Gesängen

KINDL - Zentrum für zeitgenössische Kunst

Maschinenhaus / Am Sudhaus 3

12053 Berlin

Ein Projekt von: dasattico / Theresia Prammer

Organisatorische Mitarbeit: Nathalie Wieser

Allestimento: piano.verticale

Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 5 Euro (3G)

Anmeldung erbeten!

Die Dante-Variation „Mubabrin“ von **Bert Papenfuß** wird zeitgleich auf der Festival-Homepage zugänglich sein.

